

Bienenstrom

Seiten für Kinder



Raketen



Feuer



Sparlampen



Zeitungstellung



Altstadtfest



Bienenstrom



Seiten für Kinder

Die Bienenstrom-Kinderseite

Bienenstrom möchte Familien und Kindern dabei helfen lange Corona-Nachmittage zu verkürzen. Dafür haben wir uns etwas Neues ausgedacht: die Bienenstrom-Kinderseite.

Hier tragen wir das Beste aus den „Baumhaus“ Kinderseiten des Kundenmagazins „gut-versorgt“ der Stadtwerke Nürtingen zusammen.

Euch erwarten spannende Rätsel, lustige Geschichten und viele Informationen rund um das Thema Energie!

Warum Baumhaus?

Ganz einfach, das Baumhaus ist das zu Hause unserer Krähe Kralle, und Ausgangs- und Endpunkt von vielen Abenteuern, die sie mit ihren Freunden, Gundel, der Kuh und Rolle, dem Schwein von einem nahe gelegenen Bauernhof, erlebt.



Info für Eltern

Liebe Eltern

Wir möchten mit der Bienenstrom-Kinderseite eine möglichst große Anzahl von Kindern verschiedener Altersstufen ansprechen.

Dabei ist es natürlich nicht möglich, im Rahmen dieser Kinderseite jedes Thema und jedes Rätsel so darzustellen, dass es für alle Kinder gleichermaßen verständlich ist.

Manche Kinder werden bei der einen oder anderen Sache Fragen oder Probleme haben, während andere vielleicht schon alles allein schaffen.

Bitte helfen Sie Ihren Kindern, Fragen zu beantworten, Rätsel zu lösen oder bei der Durchführung von Experimenten, damit der Spaß an der Sache erhalten bleibt.

Die Nummern unten rechts auf den einzelnen Seiten bezeichnen die einzelnen Kapitel bzw. Baumhaus-Ausgaben. Die zusätzlichen Seiten im Anhang stehen für die Rätsel (mit „R“ gekennzeichnet) und für die Rätsellösungen (mit „L“ gekennzeichnet).

Wir wünschen auch Ihnen viel Spaß mit der Bienenstrom-Kinderseite!

Impressum www.bienenstrom.de

Stadtwerke Nürtingen GmbH
Porschestr. 5-9
72622 Nürtingen

Tel: 07022. 406. 0
Fax: 07022. 406. 123
E-Mail: stadtwerke@sw-nuertingen.de
www.sw-nuertingen.de

Geschäftsführer: Volkmar Klaußer
Verantwortlicher Redakteur: Tobias Länge

Konzeption und Gestaltung Bienenstrom-Kinderseite

Michael Schuster
Salinos Design
Am Roggenkampsfleet 29
28259 Bremen

Tel: 0421. 240. 52. 38
E-Mail: info@salinos.de
www.salinos.de

Interessante Links:

Bienenstrom auf Facebook

<https://www.facebook.com/Bienenstrom.de/>

Das Baumhaus auf Facebook

<https://www.facebook.com/baumhauskinderseiten/>

Baumhaus

Seiten für Kinder



Nürtingen hatte nun schon einige heiße Sommertage hinter sich. Das Freibad war fast ständig überfüllt, denn die Menschen wollten sich abkühlen. Alle Eisdielen der

Kralle & Co

Region meldeten Rekordbesuche.

Doch das heiße trockene Wetter brachte auch Gefahren mit sich. Über einem Berg nahe der Stadt stieg eine Rauchwolke aus dem Wald in den Himmel. Einige Leute, die in der Nähe wohnten, hatten besorgt die Feuerwehr informiert. „Bei Nürtingen brennt der Wald!“, riefen sie durchs Telefon. Die Feuerwehr machte sich sofort auf den Weg in Richtung der Rauchwolke.

Auch Kralle war in Sorge. Sie wollte ihre beiden Freunde Gundel und Rolle auf dem Bauernhof besuchen, doch die waren nicht da. Kralle hatte auch bemerkt, dass über

dem Wald Rauch aufstieg und hatte eine böse Ahnung, dass Gundel und Rolle etwas damit zu tun hatten. Die waren in den letzten Tagen oft im Wald gewesen, weil es dort nicht ganz so heiß war. Kralle kreiste über den Bäumen und dem Feuerwehrwagen, um herauszufinden, was passiert war und ob die beiden in Gefahr waren. Durch die Bäume war ein Feuerschein zu sehen. Die Feuerwehrleute brachten den Wagen in Position und verspritzten eine komplette Wasserladung in Richtung des Feuers. Da sie so schnell vor Ort waren, konnte sich das Feuer nicht ausbreiten und war schnell gelöscht. Die Feuerwehrleute näherten sich nun vorsichtig dem Brandherd, um herauszufinden, was die Ursache war. Kralle flatterte nervös herum, denn sie



hatte Angst um ihre Freunde. Doch jetzt hatte sie sie erspäht. Sie standen tiefend nass und zitternd vor Angst um eine kleine Feuerstelle, über der sie Stockbrot hatten grillen wollen. Das war nun völlig durchnässt. Die Feuerwehrleute kamen hinzu

und schimpften: „Ihr könnt doch im Wald kein Feuer machen!“ Auch der Förster kam und erklärte Kuh und Schwein, dass man im Wald kein Feuer machen darf, damit er nicht zu brennen beginnt. „Dieses Mal ist ja noch alles gutgegangen, aber fliegende Funken können den Wald schnell entzünden!“, sagte er.

Auch die Feuerwehrleute beruhigten sich wieder. Sie luden Kralle, Gundel, Rolle und den Förster für den Abend zu einem Grillfest mit Stockbrot bei der Feuerwache ein. ■

Stockbrot – selbst gemacht

Rezept

Wenn Ihr einen sicheren Grillplatz habt, ist Stockbrot eine leckere Sache. Dafür gibt es eine Menge verschiedene Rezepte. Für Gundels und Rolles Grundrezept benötigt Ihr:

- 400 g Mehl
- 1 Paket Trockenhefe
- 1/2 Teelöffel Salz
- 200 ml lauwarmes Wasser



Vermischt Mehl, Hefe und Salz in einer Schüssel und gebt das lauwarme Wasser dazu. Knetet den Teig gut durch und lasst ihn dann ca. eine halbe Stunde gehen.

Danach knetet Ihr den Teig nochmals durch und formt daraus Kugeln, die Ihr auf einen kleinen daumendicken Stock aufspießt (vorher die Rinde entfernen!). Haltet den Stock mit dem Teig zum Backen über die Glut des Lagerfeuers, das Ihr natürlich nicht wie Rolle und Gundel im Wald entzündet.

Das Brot ist gar, wenn der Teig außen hellbraun bis braun ist. Guten Appetit!

WALDBRAND

Wusstet Ihr schon, dass nur wenige Waldbrände eine natürliche Ursache, in der Regel Blitzschlag, haben? Mehr als neunzig Prozent (also etwa neun von zehn) der Waldbrände werden von Menschen verursacht.

Davon entstehen die meisten durch Unachtsamkeit beim Umgang mit Feuer. Neben brennenden Zigarettenkippen und Brandstiftung (!) sind vor allem auch Lagerfeuer, wie das von Gundel und Rolle, die Ursache. Auch parkende Autos können durch heiße Katalysatoren Feuer auslösen. Durch Funkenflug können sich benachbarte Gräser, Sträucher und Bäume entzünden.

Meist beginnt das Feuer am Boden und springt dann in die Baumwipfel über. Kleinere Bodenfeuer können noch recht einfach gelöscht werden. Die Bekämpfung von sogenannten Vollfeuern, wenn das Feuer vom Boden bis in die Baumwipfel reicht, ist dagegen äußerst schwierig. Meistens sind die

Brandherde schwer erreichbar und es steht kein Löschwasser zur Verfügung.

Waldbrände sind eine Bedrohung für das Leben von Pflanzen und Tieren und können zu einer Gefahr für menschliche Siedlungen werden. Sie haben aber auch positive Folgen. Beim Verbrennen von Vegetation gelangen Nährstoffe in den Boden, die wie Dünger wirken. Daher kann nach einem Brand die Anzahl der Pflanzen- und Tierarten anwachsen und größer sein als davor.

Natürliche Brände sind kaum zu verhindern. Aber Ihr solltet niemals (!) im Wald oder am Waldrand Lagerfeuer machen. Benutzt hierzu ausschließlich speziell dafür vorgesehene Grillplätze – nur in Begleitung Erwachsener. Beachtet besondere Verbote, den Wald zu betreten. Solltet Ihr Rauch oder ein Feuer entdecken, bringt Euch außer Gefahr und meldet es bitte so schnell wie möglich der Feuerwehr unter der Telefonnummer 112.

Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



Gundel und Rolle waren gerade auf dem Weg zu Kralle. Schon von Weitem hörten sie großen Lärm. Als sie das Baumhaus erreichten, staunten sie, denn darunter

Kralle & Co

stand eine riesige Holzkiste, die ein wenig wie ein Schiff oder ein U-Boot aussah. Oben in einer Luke hockte Kralle schraubend und hämmernd. „Was tust du denn da?“, fragten Gundel und Rolle. „Ich baue eine Zeitmaschine“, antwortete die Krähe. „Sie ist fast fertig, heute Nacht geht es los. Dann mache ich die erste Zeitreise, die jemals eine Krähe gemacht hat. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr mitkommen!“ „Ach so, eine Zeitreise – und das geht mit dieser Kiste? Na, da sind wir dabei!“ Am Abend stiegen alle drei über die Luke in die Holz-

kiste ein. Drinnen sah es aus wie in einem Forschungslabor. Überall hingen Uhren und Kabel, und es standen viele merkwürdige Geräte herum. „Es sieht aus, wie in einem Raumschiff!“ bemerkten Gundel und Rolle. Kralle erklärte einige Dinge. Mittlerweile war es schon späte Nacht geworden. Die Uhren zeigten an, dass es kurz vor drei war. Kralle nahm ein Gerät, das sie Starter nannte, und sagte: „Jetzt geht's los“, drückte auf einen Knopf und sofort erhellte ein greller Lichtblitz den Raum. Gundel und Rolle erschrakten ein wenig. „Es hat geklappt, die Zeitmaschine funktioniert!“, schrie die Krähe aufgeregt. Die Uhren im Raum waren von drei auf zwei Uhr zurückgesprungen. Kralle schaltete ein Radio ein. „Es ist zwei Uhr - hier sind

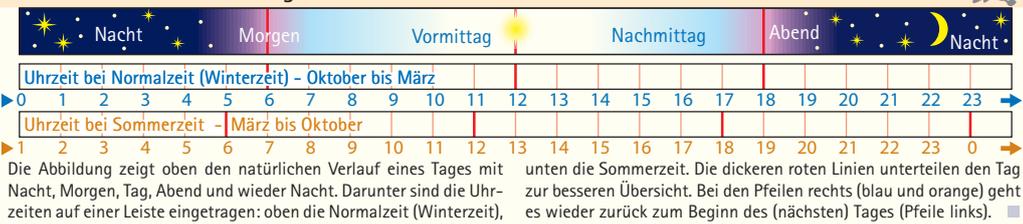
die Nachrichten...“ sagte der Sprecher. Kralle rief: „Das ist der Beweis! Das war nur der Test, als nächstes reisen wir ins Jahr...“ „Moment mal, kleine Krähe“, unterbrach sie Rolle, „hast du gehört, was in den Nachrichten noch gesagt wurde?“ „Heute Nacht wurden alle Uhren zurückgestellt, weil die Sommerzeit zu Ende ist. Glaubst du wirklich, du kannst uns hereinlegen, Kralle?“, sagte jetzt Gundel. „Ähem, sollte bloß ein Scherz sein“, flüsterte Kralle kleinlaut. Es war der letzte Sonntag im Oktober, der Tag, an dem die Zeit von Sommerzeit auf Normalzeit (siehe Baumhaus 1/2008) zurückgestellt wird. Die drei Freunde lachten noch eine ganze Zeit über Kralles Scherz, bis sie sich schließlich müde schlafen legten. ■



Von Zeitmaschinen und Zeitumstellungen

Seit jeher träumen die Menschen davon, mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit oder Zukunft reisen zu können. Was meint Ihr? Ist das wirklich möglich? Soweit bekannt, ist es bisher noch niemandem gelungen. Auch Kralles Maschine funktioniert, wie Gundel und Rolle festgestellt haben, nicht wirklich. Wenn Ihr Euch erinnert (Baumhaus 1/2008), wird zweimal im Jahr die Uhr umgestellt. Dies ist eine von den Menschen in Deutschland und vielen anderen Ländern getroffene Vereinbarung. Das bedeutet für Euch, dass Ihr an zwei Tagen im Jahr Eure Uhren selbst umstellen müsst. Zu Beginn der Sommerzeit müsst Ihr sie um eine Stunde vorstellen. Das heißt, wenn es in der Normalzeit noch 6 Uhr ist, wäre es nach der Sommerzeit bereits 7 Uhr. Im Herbst wird die Uhr dann wieder zurückgestellt, wie bei Kralle

und ihren Freunden. Dort springt die Uhrzeit von 3 auf 2 Uhr zurück. Die Stunde zwischen 2 und 3 Uhr wird wiederholt. Die Abbildung unten zeigt, was tatsächlich passiert. Während Tag und Nacht sich ständig abwechseln (in der Abbildung oben), wird beim Wechsel von Normal- zur Sommerzeit (im März) nur die Uhrzeit um eine Stunde vor, beim Wechsel von Sommer- zur Normalzeit wieder zurück verschoben. Auf den Tagesablauf selbst hat das keinen Einfluss. So hat in unserem Beispiel bei Normalzeit um 6 Uhr bereits der Tag begonnen, zur Sommerzeit ist es dann schon 7 Uhr, während es zu 6 Uhr fast noch Nacht ist. Zur Normalzeit steht die Sonne um 12 Uhr am höchsten, in der Sommerzeit ist es dann schon 13 Uhr. Wenn bei Normalzeit die Abenddämmerung um 18 Uhr beginnt, ist es zur Sommerzeit bereits 19 Uhr, um 18 Uhr ist es noch hell. Alles klar?



Rebus Rätsecke

Rätselanleitung siehe auf Seite „R“!

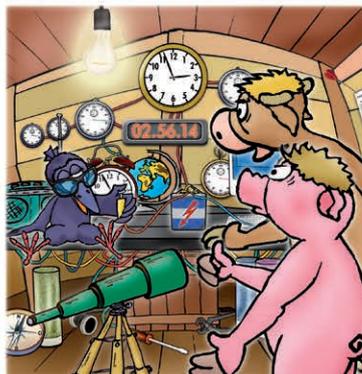
5, 6, 7

3, 4, 5, 6

5, 6

3, 4

Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder

Ein ereignisreiches Jahr neigte sich dem Ende entgegen. Die drei Freunde Kralle, Gundel und Rolle hatten eine Menge erlebt. Zeitumstellungen und beinahe einen Wald-

Kralle & Co

brand. Nun stand schon wieder eine Zeitumstellung (das neue Jahr) an, und Feuer sollte es auch geben. Oder besser gesagt das Silvesterfeuerwerk. Krähe, Kuh und Schwein wollten den Jahreswechsel mit einer besonderen Party feiern. Sie hatten sich am Silvesterabend beim Stall verabredet. Gemeinsam wollten sie auf dem nahegelegenen Hügel feiern und in der Nacht das Feuerwerk über Nürtingen beobachten.

Sie selbst wollten kein Feuerwerk machen, denn das war viel zu gefährlich. Stattdessen wollten sie auf einem kleinen Lagerfeuer auf dem dafür vorgesehenen Platz am Hügel in

einem großen Topf Popcorn machen, was alle drei sehr liebten. Sie brachten alle benötigten Zutaten zur Feuerstelle und begannen damit, Öl in dem großen Topf zu erhitzen. Dann gaben sie Mais dazu. Irgendwann begann der Topfdeckel unter dem Druck im Inneren zu klappern. Plötzlich hob er ab und flog wie ein Ufo durch die Luft. Das fertige Popcorn stieg auf wie bei einem Feuerwerk. Die drei staunten nicht schlecht. Der Mais hatte sich bei der Erhitzung und Verwandlung in Popcorn so ausgedehnt, dass der Platz im Topfinneren nicht mehr reichte und das Ganze wie bei einer kleinen Explosion herausflog. „Jetzt haben wir doch selbst ein Feuerwerk fabriziert“, sagte Gundel. „Ja, ja und ganz ungefährlich war das auch nicht“,

bemerkte Rolle. „Schwein gehabt!“ gab auch Kralle noch ihren Kommentar ab und blinzelte dabei Rolle, dem Schwein, zu. Dann blies sie einen Luftballon auf und lies ihn in Spiralen in den Himmel aufsteigen. „Eigentlich sollte das meine Rakete sein“, sagte sie dazu, „ich habe ja nicht geahnt, dass Popcorn das auch kann.“ Die drei mussten lachen.



Mittlerweile war es 12 Uhr nachts. Das alte Jahr war vorüber. Krähe,

Kuh und Schwein stießen mit der mitgebrachten Apfelsaftbowl auf ein vitamin- und abenteuerreiches neues Jahr an und schauten sich dann gemeinsam ein wunderschönes Feuerwerk über der Stadt an, bevor sie sich müde in ihre Betten fallen ließen. ■

Wie eine Rakete funktioniert.

Wer freut sich nicht schon auf Silvester, wenn nachts die Raketen in den Himmel aufsteigen und in bunten Farben aufleuchten.

Vielleicht habt Ihr Euch schon gefragt, wie so eine Rakete funktioniert? Es ist wie bei einem Luftballon, den Ihr aufbläst und dann loslasst. Die Luft (in der Abbildung rechts weiß sichtbar gemacht) wird durch die Öffnung aus dem Ballon gepresst (blauer Pfeil), der in die entgegengesetzte Richtung getrieben wird (gelber Pfeil). Das nennt man Rückstoß. So funktionieren auch Raketen – die Silvesterrakete ebenso wie die großen Weltraumraketen. Unsere Silvesterrakete ist an einem Holzstab (1) befestigt, den man zum Start z. B. in eine Flasche stellt, damit die Rakete senkrecht nach oben steigen kann. Die Zündschnur (2) wird entzündet und setzt die Treibladung (3) in Brand. Die besteht aus Schwarzpulver, ein sehr leicht brennbares und gefährliches Gemisch. Bei der Verbrennung entsteht ein sehr heißes Gas, das durch die Düse (4) nach unten austritt – wie die Luft aus dem Ballon – und treibt die Rakete nach oben (daher der Name Treibladung). Ist die Treibladung ausgebrannt, steigt die Rakete noch wie ein Ball, den Ihr senkrecht in die Luft werft, weiter. Dabei brennt die Verzögerungs- und Ausstoßladung (5) ab, die schließlich die Effektfüllung (6) zündet und aus der Rakete schleudert. Diese besteht aus Chemikalien, die bei der Verbrennung als bunte Sterne aufleuchten.



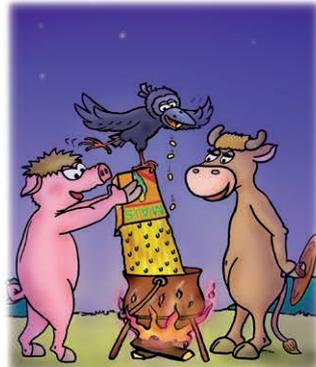
POPCORN Rezept selbst gemacht!

Ihr benötigt ca. 125 g Puffmais (mit normalem Mais geht's nicht so gut!), 2-3 Esslöffel Speiseöl, Zucker oder Salz und eine Pfanne mit Deckel. Erhitzt das Öl in der Pfanne bei mittlerer Hitze. Gebt dann den Puffmais hinzu, so dass der Boden gerade bedeckt ist und verschließt die Pfanne mit dem Deckel. Nicht vergessen, sonst fliegt der Mais durch die ganze Küche. Der Deckel wird schwer genug sein, um nicht abzuheben. Das passiert nur Kralle und ihren Freunden. Ihr könnt hören, oder bei einem Deckel aus Glas auch sehen, wie der Mais platzt und sich in Popcorn verwandelt. Wenn das Aufplatzen beendet ist, könnt Ihr das Popcorn in eine Schale füllen und mit Zucker oder Salz verfeinern. Viel Spaß und guten Appetit!



VORSICHT GEFAHR! Finger weg! Liebe Baumhausleser unter 18 Jahren! Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist äußerst gefährlich! Überlasst das Euren Eltern und schaut zu. Experimentiert niemals mit gefundenen, nicht gezündeten Böllern und Raketen!

Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



Es war tagelang wolkig und trüb gewesen in Nürtingen, erst heute kam die Sonne durch. Am Abend wollte Kralle ihren Freunden Rolle und Gundel gern noch ein wenig aus ihrem Lieblingsbuch vorlesen.

Kralle & Co

Letztes Jahr hatte sie zusammen mit ihren Freunden Solarzellen auf dem Baum montiert, um Strom und Licht im Baumhaus zu haben. Aber vorgestern war Kralle so unglücklich gegen ihre Leselampe gestoßen, dass die Energiesparlampe darin beschädigt wurde. Vorsichtig packte sie die kaputte Lampe ein, um sie später beim Recyclinghof abzugeben. Dann überlegte sie sich, was sie als nächstes tun sollte. Sie hatte nur noch normale Glühlampen, die zu viel Energie verbrauchen, um damit am Abend lesen zu können. Denn wenn die an

den Solarzellen angeschlossene Batterie leer war, gab es weder Strom noch Licht. Und bei dem wolkigen, trübem Wetter der letzten Tage konnte sich die Batterie auch nicht voll aufladen. Wenn Kralle sich beeilte, konnte sie schnell nach Nürtingen fliegen und eine neue Energiesparlampe besorgen. Und schon stürzte sie sich aus dem Baumhaus, um in Richtung Stadt davon zu flattern. Draußen kamen gerade ihre Freunde vorbei, denen sie zuwinkte und rief: „*Bin gleich zurück!*“ Gundel und Rolle wollten ihr noch „*Pass auf!*“ nachrufen, denn die Krähe schaute auf sie zurück, ohne zu bemerken, dass sie direkt auf einen Adler zuflog. Und da war es auch schon passiert. Sie prallte mit hoher Geschwindigkeit mit dem Adler zusammen und nahm nur noch

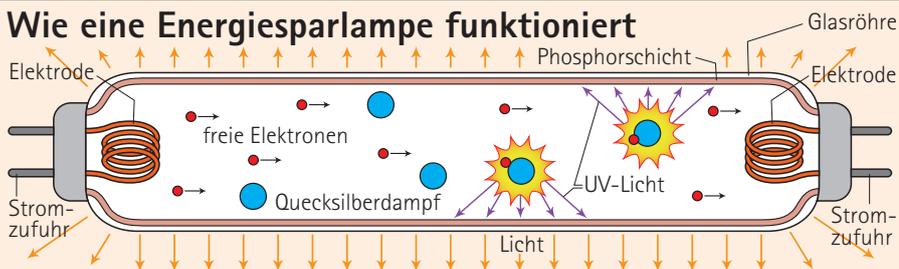
einen Lichtblitz wahr. Dann stürzte sie taumelnd zu Boden und träumte, sie sei ein Elektron in einer Energiesparlampe, dass mit rasender Geschwindigkeit auf ein



viel größeres Atom stieß und dabei einen Lichtblitz erzeugte. Als sie wieder zu sich kam, verbanden ihre Freunde ihr den Kopf, der gewaltig brummte. „*Da hast du aber noch mal Glück gehabt!*“, sagten die beiden.

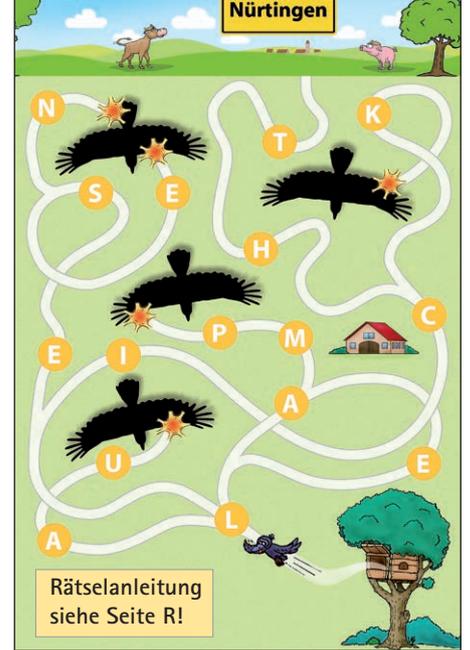
Dann kletterten sie ins Baumhaus, nur Rolle besorgte noch eine neue Energiesparlampe vom Hof, um damit Kralles Lampe zu reparieren. Nach einem heißen Kakao ging es der Krähe auch schon wieder besser. Am Abend lasen Gundel und Rolle dann abwechselnd aus Kralles Buch vor, damit die Krähe sich noch etwas erholen konnte.

Wie eine Energiesparlampe funktioniert

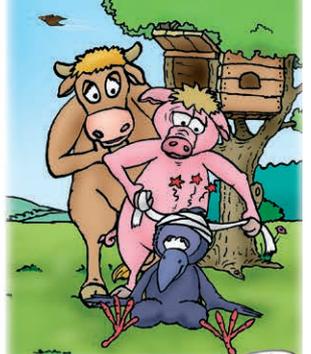
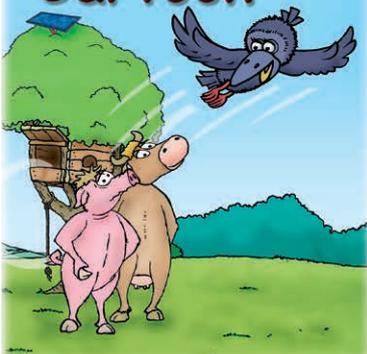


Energiesparlampen heißen eigentlich Kompaktleuchtstofflampen, weil sie im Prinzip den Leuchtstofflampen gleichen. Sie sind aber in der Regel kleiner und können die Form von normalen Glühlampen annehmen, da die Glasröhre meist gebogen ist. Über die Stromzufuhr werden die Elektroden erhitzt und geben Elektronen ab, die sich in der Röhre frei bewegen können. In der Röhre befindet sich ein Dampf aus Quecksilberatomen (Quecksilber ist giftig – bitte keine zerstörte Leuchte berühren, holt Eure Eltern zu Hilfe. Die Leuchten gehören zum Recyclinghof oder in den Sondermüll!). Wenn die Elektronen auf die Quecksilberatome treffen, geben sie Energie in Form von ultraviolettem Licht (UV-Licht) ab. Dieses Licht ist für Menschen unsichtbar. Deshalb befindet sich in der Glasröhre noch eine Beschichtung aus Phosphoratomen. Sie geben, wenn sie vom UV-Licht getroffen werden, die Energie in Form von sichtbarem Licht wieder ab. Die Vorteile von Kompaktleuchtstoff- oder Energiesparlampen liegen im geringen Stromverbrauch und der langen Lebensdauer. Energiesparlampen verbrauchen nur etwa ein Fünftel des Stroms einer vergleichbaren Glühlampe. Sie haben eine Lebensdauer von 5000 bis 15000 Stunden im Gegensatz zu einer Leuchtdauer von 1000 Stunden bei Glühlampen.

Leuchten & Lampen Rätselecke



Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



Kralle die Krähe war am Vormittag ein wenig herumgeflogen, ohne festes Ziel, einfach so zu ihrem Vergnügen. Nun war ihr nach einer Pause zumute. Sie steuerte auf einen Baum nahe beim Baumhaus zu, wo auf einem Ast eine Elster saß. „Ha“, dachte sie sich, „der werd ich's zeigen“. Sie flog einen waghalsigen Looping durch das Blätterdach hindurch und ließ sich dann auf dem Ast neben der Elster nieder. Diese flatterte erschreckt zeternd davon. „Hast wohl Angst vor großen Tieren?“, schrie Kralle ihr noch vorlaut, wie Krähen manchmal sind, nach. Dann schloß sie die Augen und versuchte ein Nickerchen zu machen. Sie war gerade ein wenig eingedöst, als sie im Augenwinkel etwas wahrnahm. Es war groß und orange.

„Eine Riesennöhre“, dachte sie. Kralle öffnete die Augen und traute ihnen nicht, denn was sie jetzt sah, gab es eigentlich gar nicht. Aber schließlich war es wirklich da. „Das kommt davon, wenn man kleine Elstern ärgert“, dachte sie noch, als sie erschrocken rücklings vom Ast fiel. Was sie sah, war ein riesiger Rabe, so hoch wie ein Elefant. „Jetzt wird der mich einfach zertrampeln“, dachte die Krähe am Boden liegend und vor Angst zitternd. Doch dann bemerkte sie, dass der Rabe keine Krähenfüße hatte, sondern zwei Holzbeine. Im Hintergrund standen ihre Freunde Gundel und Rolle. „Ich bin Erwin und will dir keine Angst machen, ich habe doch nur eine Frage“, krächzte der Riesenvogel auf Holzbeinen. „Wo bitte

geht es hier zum Altstadtfescht?“, fragte er daraufhin. Langsam dämmerte es Kralle. Der Rabe war gar nicht echt, sondern ein stelzenlaufender Gaukler auf dem Weg zum Nürtinger Altstadtfest. Sofort war Kralle wieder die alte. „Mir nach, ich kenne den Weg!“, rief sie, flog Erwin auf die Schulter und ließ Gundel und Rolle vorangehen. Ihre beiden Freunde grinsten. „Typisch Krähe!“, dachten sie sich, als ihnen auch schon der Duft vieler Leckereien aus dem Nürtinger Tal entgegenstieg. Dort angekommen verbrachten sie den ganzen Abend gemeinsam. Erwin, der Stelzenläufer, lud die drei zum Essen ein. „Danke für die nette Hilfe!“ verabschiedete er sich schließlich spät in der Nacht. ■

Kralle & Co

auf einen Baum nahe beim Baumhaus zu, wo auf einem Ast eine Elster saß. „Ha“, dachte sie sich, „der werd ich's zeigen“. Sie flog einen waghalsigen Looping durch das Blätterdach hindurch und ließ sich dann auf dem Ast neben der Elster nieder. Diese flatterte erschreckt zeternd davon. „Hast wohl Angst vor großen Tieren?“, schrie Kralle ihr noch vorlaut, wie Krähen manchmal sind, nach. Dann schloß sie die Augen und versuchte ein Nickerchen zu machen. Sie war gerade ein wenig eingedöst, als sie im Augenwinkel etwas wahrnahm. Es war groß und orange.



Von Gauklern und Festen

Am 27. und 28. Juni findet In der Nürtinger Innenstadt das fünfundzwanzigste „Altstadtfescht“ statt. Zeit für Gaukler, Akrobaten, Kunsthandwerker, Leckereien und Aktionen aller Art. Kralle und ihre Freunde sind auf Erwin, einen Gaukler auf Stelzen getroffen, der offenbar von weit her gekommen ist, um das Stadtfest zu besuchen. Früher waren Gaukler Artisten, die die verschiedensten Kunststücke vorführten um die Menschen zu unterhalten. Sie gehörten zum „fahrenden Volk“ und reisten wie Erwin von Ort zu Ort. Willkommen waren sie nicht überall, denn ihnen wurde von einigen Menschen nachgesagt, sie seien Betrüger oder Diebe und sind nur darauf aus, den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Sicherlich hat es auch so etwas gegeben, doch die meisten Gaukler erhielten ihr Geld freiwillig vom Publikum für die dargebotenen Kunststücke. Heute nennen sich nicht mehr alle Artisten Gaukler. Der Begriff wird meist im Zusammenhang mit historischen Stadtfesten oder Märkten benutzt, wo sie gern auftreten. Sie reisen immer noch viel, haben jedoch in der Regel auch ein festes zu Hause. Ihre Darbietungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Vielleicht habt auch Ihr Lust, ihnen auf dem „Nürtinger Altstadtfescht“ zuzuschauen. Und vielleicht ist ja auch Erwin dabei...



Ballonwettbewerb Rätselecke

Anleitung auf der Rätseleite „R“!

URAKEL

G

Cartoon



Rätsel zu Baumhaus 16 Feuer

FEUER Ihr habt Euch hoffentlich nicht den Magen beim Naschen von ungebackenem Stockbrotteig verdorben und könnt noch das Rätsel lösen:

Ihr habt ein Feuer im Wald entdeckt und wollt Hilfe holen.

- 1) Wen solltet Ihr anrufen?
a) Kralle b) die Feuerwehr c) den Jäger
2) Und welche Telefonnummer wählt Ihr
a) 112 b) 100, oder c) 122



Rätsel zu Baumhaus 17 Zeit

Kralle, Gundel und Rolle können das Rätseln nicht lassen. Dieses Mal geht es um einen Rebus, das ist ein Bilderrätsel. So geht es: Tragt die zu den Bildern passenden Begriffe darunter ein. Die durchgestrichenen Nummern stehen für die Buchstaben, die gestrichen werden müssen.

~~3~~, ~~4~~ bedeutet z.B., dass ihr den 3. und 4. Buchstaben des Wortes streichen müsst usw. Die verbleibenden Buchstaben ergeben, hintereinander gelesen, die Lösung. Hier könnt Ihr das Lösungswort eintragen:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Rätsel zu Baumhaus 18 Raketen

Kralles Sudoku

Könnt Ihr Gundel und Rolle bei der Lösung helfen? Die Zahlen aus der Reihe unten sollen gegen die Buchstaben aus dem Tannenbaum so ausgetauscht werden, dass in jeder Reihe, in jeder Spalte und jedem der zusammenhängenden Bereiche (I-IV) die Zahlen von 1 bis 6 jeweils nur einmal vorkommen. Im Kasten unten ergibt sich dann das Lösungswort, das ihr dort eintragen könnt. Aber aufgepasst! Kralle ist ein Fehler unterlaufen: eventuell müsst Ihr noch zwei Buchstaben vertauschen!

6	4	3	2	1	6	5	1	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rätsel zu Baumhaus 20 Ballons

Kralle, Gundel, Rolle und die Kinder wollen auf dem Altstadtfest am Ballonwettbewerb teilnehmen.

Leider haben sich beim Start die Bindfäden miteinander verknottet. Helft Ihr mit, die Knoten aufzulösen? Jedem Kind und jedem Tier gehört genau ein Ballon auf dem ein Buchstabe steht. Den könnt Ihr unter den Tieren bzw. Kindern eintragen. Die Kuh hat noch ein „G“ wie Gundel davorgesetzt. Jetzt ergibt sich das Lösungswort.



G

--	--	--	--	--	--	--

Hier könnt ihr das Lösungswort noch einmal eintragen!



zu Baumhaus 19 Leuchten & Lampen

Kralle träumt - So geht's:

Kralle träumt, sie ist auf dem Flug nach Hause zum Baumhaus. Sie möchte erst die kaputte Leuchte zum Recyclinghof bringen und dann eine neue Energiesparlampe in der Stadt besorgen. Auf dem Flug begegnen ihr ständig Adler, denen sie ausweichen muss, denn sie möchte nicht wieder abstürzen.



Helft Kralle, den richtigen Weg zu finden und sammelt dabei die dazu gehörenden Buchstaben ein. Der Reihe nach aufgeschrieben ergeben sie das

Lösungswort. Das könnt Ihr hier noch einmal eintragen:

--	--	--	--	--	--

INFO

Es ist bereits einige Jahre her, dass Kralle und ihre Freunde sich mit Kompaktleuchtstoffröhren (auch Energiesparlampen genannt) beschäftigt haben. Mittlerweile hat sich durch die technische Weiterentwicklung einiges geändert. Kompaktleuchtstoffröhren werden heute kaum noch verkauft. Sie wurden durch die umweltfreundlicheren LED-Leuchten ersetzt, die



kein giftiges Quecksilber enthalten. Was als kleine Leuchtdiode (unten mittlere Spalte) begann, gibt es heute in allen möglichen Formen für viele verschiedene Zwecke. LED-Leuchten (unten rechts) für den Hausgebrauch in Lampen sehen äußerlich den alten Glühlampen (unten ganz links) sehr ähnlich. „Wie funktionieren die eigentlich?“, fragen sich Gundel und Rolle. „Da muss ich erstmal nachforschen, ist ein schönes Thema für eine Baumhausausgabe!“, antwortete Kralle.



Rätsellösungen

Auflösung Rätsel Baumhaus 16

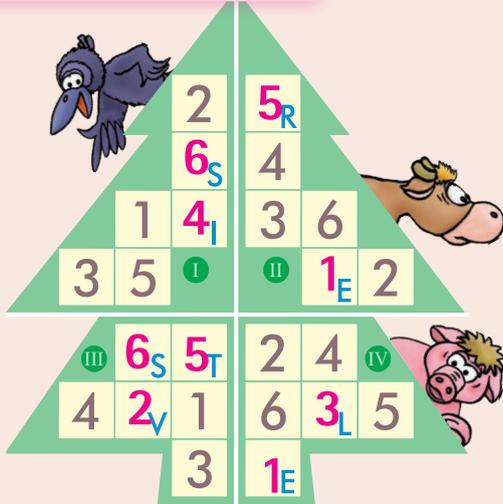
FEUER

Die richtigen Lösungen sind 1b und 2a!
Wenn es brennt, ruft die Feuerwehr unter der Telefonnummer 112 an!



Auflösung Rätsel Baumhaus 18

Kralles Sudoku



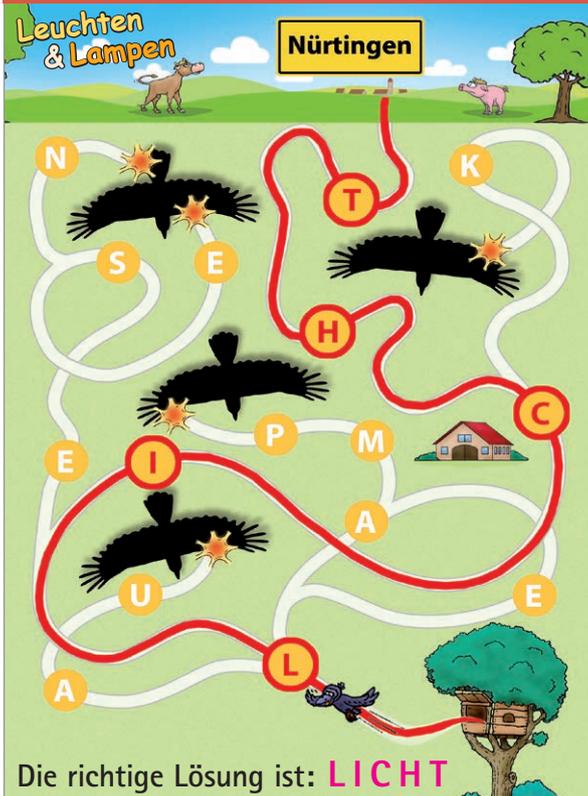
Es ergibt sich das Lösungswort:

SILVESTER
6 4 3 2 1 6 5 1 5

Auflösung Rätsel Baumhaus 19

Leuchten & Lampen

Nürtingen



Die richtige Lösung ist: **LICHT**

Auflösung Rätsel Baumhaus 17

REBUS



~~5, 6, 7~~

ZEITUNG



~~3, 4, 5, 6~~

MAGNET



~~5, 6~~

SCHIFF

NEST

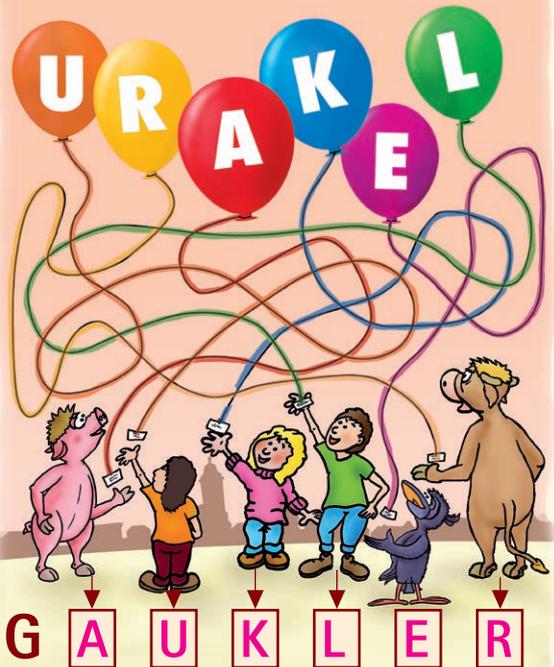


~~3, 4~~

Das Lösungswort: **ZEITMASCHINE**

Auflösung Rätsel Baumhaus 20

Ballonwettbewerb



Das Lösungswort lautet: **GAUKLER**



Tschüss,
macht's gut,
bis nächste
Woche!

